

RUNDSCHREIBEN (3) AN ALLE ELTERN BZGL. CORONAVIRUS

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Corona-Virus hat uns inzwischen fest im Griff. Nun geht es darum, den Alltag am Laufen zu halten und gut durch diese Zeit der Unsicherheit und der Beschränkungen zu kommen.

Auch für unsere Musikschule ist diese Situation in vielerlei Hinsicht eine Bewährungsprobe. Wir möchten, wenn es irgendwie geht unserem Bildungsauftrag nachkommen und auch unseren vertraglichen Pflichten. Mit der behördlichen Schließung unserer Unterrichtsräume und nun auch noch dem Kontaktverbot bleiben uns dafür aber nicht mehr viele Möglichkeiten ...

UNTERRICHT

Folgende Gruppenunterrichte müssen bis auf weiteres ersatzlos ausfallen: Musikalische Früherziehung, Klangspielgarten, Spielkreise, Ensembles, Bigband, Band, Orchester, Kinderchor und Damenchor.

Für alle, die unseren regulären Instrumental- oder Vokal-Unterricht besuchen, arbeiten wir an Ersatzangeboten, die über die Zeit hinweghelfen sollen, in der ein Präsenzunterricht nicht möglich ist. Unsere Lehrkräfte werden sich dazu telefonisch oder per mail entsprechend melden und Unterrichtsaufgaben, sowohl zum weiteren Üben als z. B. auch in Musiktheorie, geben. Es sollte weiter geübt und musiziert werden.

Im Moment gehen wir noch davon aus, dass der Unterricht nach dem Ende der Osterferien ab Montag, 20. April, wieder aufgenommen werden kann. Allerdings muss die Situation im April neu beurteilt werden.

GEBÜHREN

Für fast alle unsere Beschäftigten ist die Tätigkeit an der Musikschule das einzige "abgesicherte" Standbein ihres Unterhaltserwerbes. Sämtliche andere Einkunftsarten sind vorerst weggebrochen, weil es keine Auftrittsmöglichkeiten, keine Konzerte, keine Workshops mehr gibt. Ohne die Gehälter durch die Musikschule sind hier innerhalb weniger Wochen Existenzen gefährdet. Wir werden deshalb Ende März die Unterrichtsgebühren für den Monat April in normaler Höhe abbuchen. Die Gebühren für ausgefallenen Gruppenunterricht (siehe oben) werden nicht weiter eingezogen.

Die Musikschule ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zu ca. 75% aus den Unterrichtsgebühren finanziert. Ohne Ihre Gebühren wären wir nicht in der Lage, weiter die Gehälter zu bezahlen und die laufenden Kosten der Musikschule zu bestreiten. Innerhalb von zwei bis drei Monaten wäre die Musikschule insolvent und müsste den Betrieb einstellen.

FEEDBACK

Um ein Gefühl für die Akzeptanz dieser Vorgehensweise bekommen, haben wir eine Umfrage eingerichtet, die Euch / Ihnen die Möglichkeit zum Feedback gibt.

[Zur Umfrage >>](#)

Wichtig:

Bitte widersprechen Sie nicht dem Gebühreneinzug, das würde eine Welle von Rücklastschriften und damit erhebliche Kosten auslösen.

Wenn Sie selbst durch die Auswirkungen des Virus in eine finanziell bedrohliche Situation geraten würden, können wir Ihnen die Gebühren natürlich erstatten. Bitte teilen Sie uns dies in dem vorbereiteten Feedback-Fragebogen mit.

Wir hoffen sehr auf Ihr / Euer Verständnis und Ihre / Eure Solidarität in dieser für alle Beteiligten herausfordernden Situation. Wir wünschen Ihnen und Euch allen, gesund zu bleiben und die kommenden Wochen mit Ruhe und Besonnenheit zu meistern!

Mit freundlichen Grüßen,

Jasmin Klingan, 1. Vorsitzende der Musikschule und
Christian Hiesel-Schill, Musikschulleiter